

Protokoll Forum 4 auf der Bezirkssynode

„Wer will uns denn noch?“ Konkurrenz, Kooperation und Konflikte

Experten: Herr Sturm (Rathaus Pfinztal), Frau Gessert und Herr Zuber (Geschäftsführung katholischer Kindertagesstätten in Rheinstetten)

Moderation: Stephan C. Thomas

Folgende Punkte können aus dem Gesprächsverlauf festgehalten werden.

- Schulungen für Erzieherinnen und Erzieher mit evangelischem/konfessionellem Profil sollten auch so angeboten werden, dass Mitarbeitende in nicht konfessionellen Kindertagesstätten teilnehmen können.
- Erfahrungsgemäß kostet es eine Kommune letzten Endes mehr Geld, wenn Sie eine Kindertagesstätte selbst betreibt.
- Es ist wichtig, dass konfessionelle Träger in Rathäusern und Gemeinderäten Präsenz zeigen. Ideal ist es, wenn z.B. Kirchengemeinderäte in den Gemeinderat gewählt sind
- Verwaltung und Gemeinderat sind jeweils als eigenständige Player mit unter Umständen auch eigenen Interessen wahrzunehmen.
- Oft versuchen Kommunen an der Leitungsfreistellung zu sparen.
- Wo ein Einvernehmen mit der Kommune nicht möglich ist, sollten sich unter Umständen unterschiedliche Träger zu ihrer Interessenswahrung zusammentun.
- Es ist wichtig nicht nur auf den finanziellen Beitrag kirchlicher Träger hinzuweisen, sondern auch auf den ideellen Beitrag. Wir haben etwas zu bieten in Bezug auf das Wertefundament der Gesellschaft

Stephan C. Thomas